

Baureihe CT-E

Funktionsdiagramme

Anmerkungen

Legende

- G Steuerspeisespannung liegt nicht an /
 Ausgangskontakt geöffnet
- B Steuerspeisespannung liegt an /
 Ausgangskontakt geschlossen
- A1-Y1/B1 Steuereingang mit potentialbehafteter Ansteuerung

Klemmenbezeichnungen am Gerät und in Diagrammen

Der Wechsler ist stets mit **15-16/18** bezeichnet.
 Die Schließer sind mit **15-16** und **15-18** bezeichnet.
 Die Steuerspeisespannung ist stets an den Klemmen **A1-A2/B1** verfügbar.

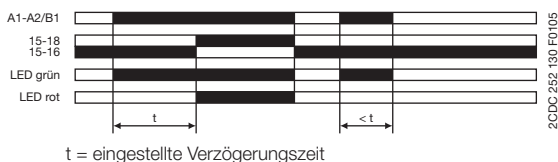
Funktion der roten LED

Die rote LED **R** leuchtet, sobald das Ausgangsrelais spannungsführend ist; sie ist aus, wenn das Ausgangsrelais nicht spannungsführend ist.



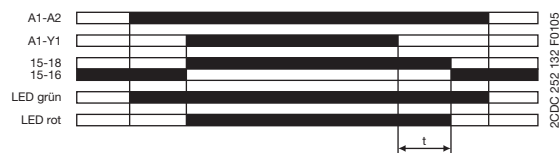
A Ansprechverzögerung (Schließer-Verzögerung) CT-ERE, CT-MFE

Durch Anlegen der Steuerspeisespannung beginnt die Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungsführend. Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt. Wird die Steuerspeisespannung vor Ablauf der Verzögerungszeit unterbrochen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt. Das Ausgangsrelais wird nicht spannungsführend.



B Rückfallverzögerung mit Hilfsspannung (Öffner-Verzögerung) CT-AHE, CT-MFE

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen. Die Zeitsteuerung wird über den Steuereingang A1-Y1 geregelt. Beim Schließen des Steuereingangs wird das Ausgangsrelais spannungsführend. Beim Öffnen des Steuereingangs A1-Y1 beginnt die eingestellte Verzögerungszeit. Wenn die gewählte Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungslos. Wird der Steuereingang A1-Y1 vor Ablauf der Verzögerungszeit geschlossen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt. Die Zeitsteuerung beginnt erneut, wenn der Steuereingang wieder öffnet.



Baureihe CT-E

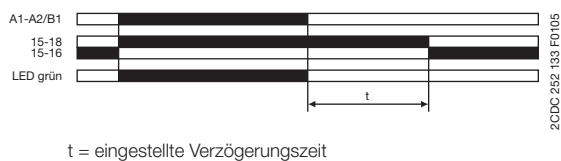
Funktionsdiagramme

B Rückfallverzögerung ohne Hilfsspannung (echte Öffner-Verzögerung) CT-ARE

Für die Rückfallverzögerung ohne Hilfsspannung muss keine kontinuierliche Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Anlegen der Speisespannung wird das Ausgangsrelais spannungsführend. Wird die Speisespannung unterbrochen, beginnt die Rückfallverzögerung. Wird die Zeitsteuerung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend. Wird die Speisespannung vor Ablauf der Verzögerungszeit wiederhergestellt, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt; das Ausgangsrelais bleibt spannungsführend.

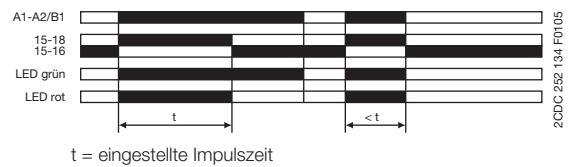
Für den korrekten Betrieb muss die Speisespannung für die Dauer der Mindestregungszeit (200 ms) anliegen.



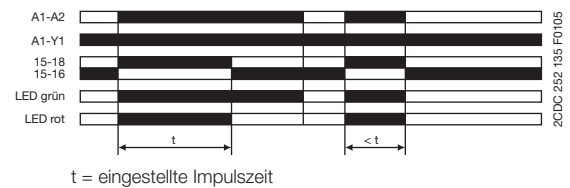
C A einschaltwischend (Intervall) CT-VWE, CT-MFE

Sobald die Speisespannung anliegt, wird das Ausgangsrelais unverzüglich spannungsführend; nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit wird es spannungslos. Wird die Speisespannung vor Ablauf der Verzögerungszeit unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt. Der Steuereingang A1-Y1 muss zur Wahl dieser Zeitfunktion überbrückt werden.

CT-VWE:



CT-MFE:

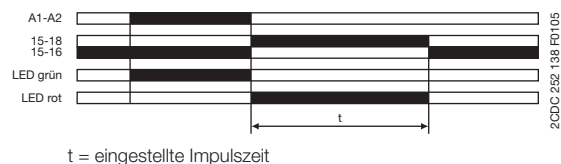


C B ausschaltwischend ohne Hilfsspannung (echtes Rückflankenintervall) CT-AWE

Für die ausschaltwischende Funktion ohne Hilfsspannung muss keine kontinuierliche Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

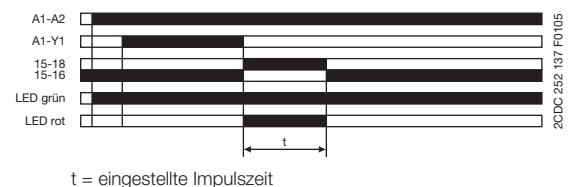
Wird die Speisespannung unterbrochen, wird das Ausgangsrelais spannungsführend und die Pausezeit (OFF-Zeit) beginnt. Wird die Zeitsteuerung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend. Wird die Speisespannung vor Ablauf der Verzögerungszeit wieder angelegt, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

Für den korrekten Betrieb muss die Speisespannung für die Dauer der Mindestregungszeit (200 ms) anliegen.



C B ausschaltwischend mit Hilfsspannung (Rückflankenintervall) CT-AWE

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen. Die Zeitsteuerung wird über den Steuereingang A1-Y1 geregelt. Beim Öffnen des Steuereingangs wird das Ausgangsrelais spannungsführend und die Zeitsteuerung beginnt. Wenn die gewählte Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungslos. Wird vor Ablauf der Verzögerungszeit die Speisespannung unterbrochen bzw. der Steuereingang A1-Y1 geschlossen, wird das Ausgangsrelais spannungslos und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



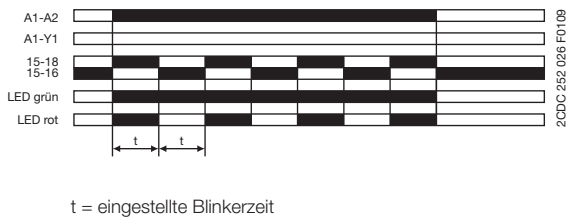
Baureihe CT-E

Funktionsdiagramme

DA **Blinker, impulsbeginnend** (Wiederholung identischer Zeiten, impulsbeginnend) CT-MFE

Beim Anliegen der Speisespannung beginnt das Ausgangsrelais die Zeitsteuerung mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten. Der Zyklus ist impulsbeginnend. Wird die Speisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

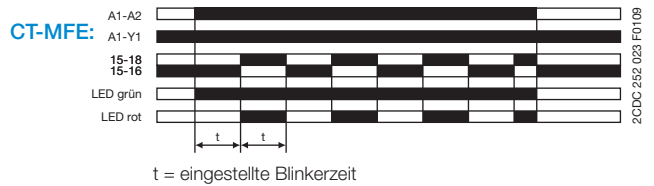
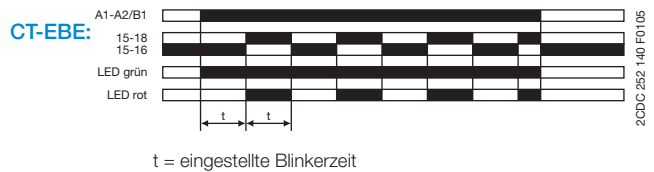
Der Steuereingang A1-Y1 muss zur Wahl dieser Zeitfunktion geöffnet werden.



DB **Blinker, pausebeginnend** (Wiederholung identischer Zeiten, pausebeginnend) CT-EBE, CT-MFE

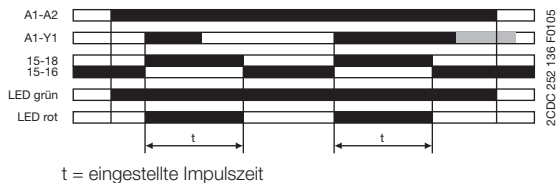
Beim Anliegen der Speisespannung beginnt das Ausgangsrelais die Zeitsteuerung mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten. Der Zyklus ist pausebeginnend. Wird die Speisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

Der Steuereingang A1-Y1 muss zur Wahl dieser Zeitfunktion überbrückt werden.



H **Impulsformer (Einzelereignis)** CT-MFE

Beim Schließen des Steuereingangs A1-Y1 mit anliegender Speisespannung wird das Ausgangsrelais für die gewählte ON-Zeit spannungsführend. Ein Betätigen des Steuereingangs während der Zeit hat keine Auswirkung. Wenn die gewählte ON-Zeit abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungslos. Ein Neustart der Zeitsteuerung kann durch erneutes Schließen des Steuereingangs A1-Y1 erfolgen. Wird die Speisespannung während der Verzögerungszeit unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die ON-Zeit wird zurückgesetzt.



G **Schaltrelais** CT-IRE

Das Schaltrelais kann zur Kontaktvervielfältigung oder -verstärkung bzw. zum Koppeln/Entkoppeln verwendet werden.

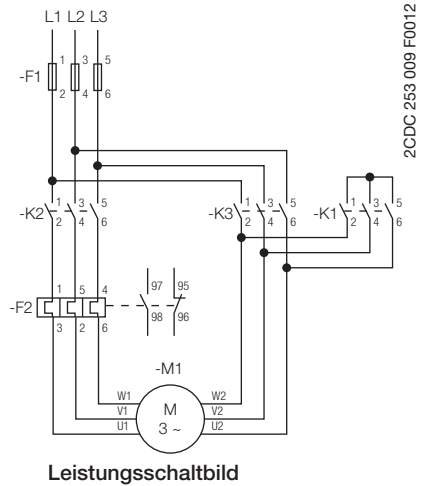
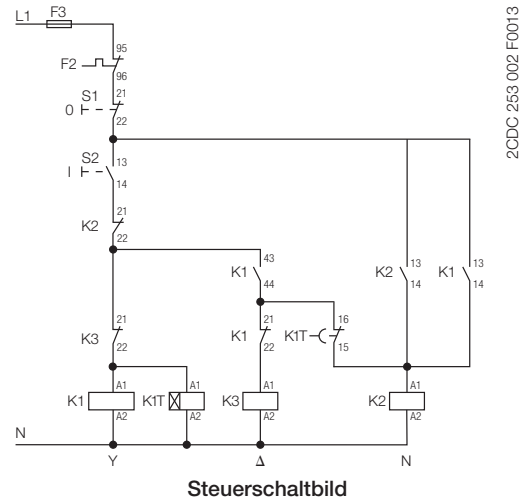
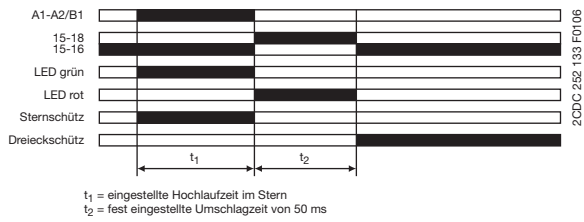
Beim Anlegen der Speisespannung wird das Ausgangsrelais spannungsführend. Wird die Speisespannung unterbrochen, wird das Ausgangsrelais spannungslos.



Baureihe CT-E Funktionsdiagramme

F Stern-Dreieck-Umschaltung CT-YDE

Beim Anlegen der Steuerspeisespannung werden der Sternschütz (K1) sowie der Leitungsschutz (K2) spannungsführend und die eingestellte Hochlaufzeit beginnt. Nach Ablauf der Hochlaufzeit schaltet der Kontakt 15-16 den Sternschütz (K1) spannungslos; die feste Umschlagzeit beginnt. Nach Ablauf der Umschlagzeit schaltet der Kontakt 15-16 den Dreieck-Schütz (K3) spannungsführend.



FC Stern-Dreieck-Umschaltung CT-SDE

Beim Anlegen der Steuerspeisespannung werden der Sternschütz (K1) sowie der Leitungsschutz (K2) spannungsführend und die eingestellte Hochlaufzeit beginnt. Nach Ablauf der Hochlaufzeit schaltet der Kontakt 15-16 den Sternschütz (K1) spannungslos. Nun beginnt die feste Umschlagzeit. Nach Ablauf der Umschlagzeit schaltet der Kontakt 15-18 den Dreieck-Schütz (K3) spannungsführend.

